

## Gefahrlos heizen: Tipps der Feuerwehr

Sicherheit: Hinweise auf Geräten beachten

**ASCHAFFENBURG.** Viele Menschen greifen angesichts der Gaspreise auf alternative Heizmethoden zurück. Dazu gehören Kaminöfen, Infrarotstrahler und mobile Heizgeräte, die mit Strom, Gas oder Katalyt/Petroleum betrieben werden. Die Feuerwehr Aschaffenburg rät dringend dazu, folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

**• Mobile Gasheizung:** Mobile Gasheizungen wie Heizpilze, Terrassenstrahler, Gasheizstrahler oder Gasgrill dürfen nicht in Innenräumen genutzt werden. Ausnahmen bilden Gasheizgeräte, die mit einer Zünd- und Sauerstoffmangelsicherung ausgestattet sind, anerkannte Prüfzeichen haben und damit für Innenräume zugelassen sind. Der Raum muss in diesem Fall gut belüftet werden. Beim Heizen entstehen farb- und geruchlose giftige Gase, die zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen können. Bei der Benutzung einer mobilen Gasheizung in halboffenen Räumen mit Frischluftzufuhr wie Garagen, Zelten oder Hallen sollte ein CO-Warngerät installiert werden. Es misst den Kohlenmonoxid-Gehalt in der Luft und kann rechtzeitig vor einer Gefahr warnen.

**• Holzkohlegrills:** Holzkohlegrills sind in geschlossenen Räumen verboten. Auch hier besteht Lebensgefahr.

**• Kaminöfen:** Feuerungsanlagen wie Kaminöfen dürfen nur betrieben werden, wenn der Bezirks-schornsteinfeger die Brandsicherheit und die sichere Abgasführung bescheinigt hat.

**• Elektrische Heizgeräte:** Elektrische Heizgeräte sind in Innenräumen erlaubt. Allerdings kann das Stromnetz überlastet werden, wenn viele Menschen gleichzeitig diese Geräte nutzen.

Bei allen Heizarten muss generell die Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVVB) beachtet werden. (<https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVVVB>). Außerdem sollten die Nutzer unbedingt die Betriebsanleitungen und die Gefahren- und Sicherheitshinweise der Geräte beachten.

Originalmitteilung der Stadt Aschaffenburg

## Aschaffener Wassersportforum

**ASCHAFFENBURG.** Mit dem Aschaffener Wassersportforum wird es am Freitag, 30. September, im Ruderclub, Am Floßhafen 80 in Aschaffenburg, wieder die Möglichkeit für alle Nutzer des Mains, Motorbootfahrer, Ruderer, Kanuten, Segler, Stand-up-Paddler, Binnenschiffer, Angler, Anwohner und sonstige Main-Interessierten geben, sich untereinander aber auch mit den Behörden (Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt, Wasserschutzpolizei, Stadtverwaltung), mit der Politik und Verbänden auszutauschen. Das Forum beginnt um 19 Uhr.

Denn während der vergangenen zwei Jahre hätten der Wassersport und sonstige Aktivitäten auf und am Main deutlich zugenommen, heißt es im Presstext. Die Moderation übernimmt wieder Thomas Daniel von der Wasserschutzpolizei Aschaffenburg. *lml*

**Weitere Informationen:** Tel. 06021 857-2680, pp-uf.aschaffenburg-ho-esbach.vpi@polizei.bayern.de

## Quichotte im Hofgarten

**ASCHAFFENBURG.** Mit Stand-up und Musik kommt am Freitag, 30. September, Quichotte in das Hofgarten-Kabarett nach Aschaffenburg. Beginn seiner Show mit dem Titel »Nicht weniger als ein Spektakel« ist laut Pressemitteilung um 20 Uhr. *lml*

# Einmischen und konstruktiv streiten

Gesellschaft: »Lange Nacht der Demokratie« in Aschaffenburg am 1. Oktober – Aktionsstände, Film, Rundgang im Stadtgebiet

Von unserer Mitarbeiterin  
**KATHARINA KLUIV**

**ASCHAFFENBURG.** »Die Zunahme am rechtspopulistischen und linksextremen Rand, die sinkende Wahlbeteiligung, das geringere Vertrauen in die Politik«, klagt die Aschaffener Bürgermeisterin Jessica Euler (CSU): »Wir alle spüren die Veränderungen in der Gesellschaft. Doch Umfragen zeigen, es ist den Menschen wichtig, in einer Demokratie zu leben.«

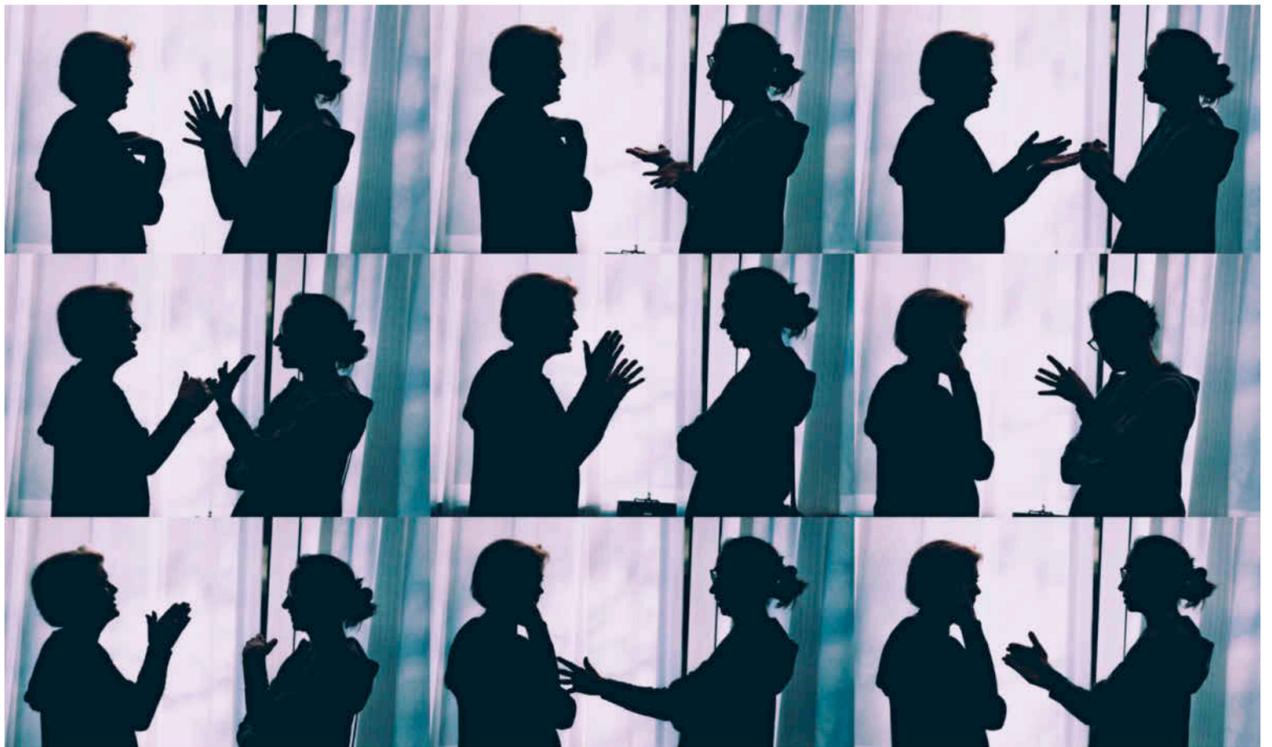
Und um diese Staatsform aufrecht zu erhalten, gründete sich im Oktober vergangenen Jahres das Aschaffener »Netzwerk Demokratie«, das am Samstag, 1. Oktober, die erste gemeinsame Veranstaltung in Aschaffenburg auf die Beine stellt: die »Lange Nacht der Demokratie«.

Das »Netzwerk Demokratie« besteht aus mehr als 20 Aschaffener Akteuren, die sich allesamt für die Demokratie stark machen: Sozialverbände, Vereine, Schulen und Kindertagesstätten, der Stadtjugendring sowie die Stadt Aschaffenburg. Unter dem Motto »Demokratie ist kein Sofa« wollen sie den abstrakten Begriff erfahrbar machen, politisch bilden und somit jede Generation aufs Neue an das Thema heranzuführen.

### Wahlbeteiligung sinkt

Durch das Netzwerk sollen die Aktivitäten der einzelnen Mitglieder koordiniert und gebündelt werden. Denn auch in Aschaffenburg sinkt die Wahlbeteiligung an den Kommunalwahlen laut dem bayerischen Landesamt für Statistik seit Jahrzehnten drastisch: von 74 Prozent im Jahr 1978 auf nur die Hälfte (37 Prozent) bei den Wahlen in 2014. Zwar beteiligten sich 2020 wieder knapp 50 Prozent – wegen der Zusammenlegung mit der Oberbürgermeisterwahl, wie Oliver Theiß vermutet, der im Rathaus für Sozialplanung und Statistik zuständig ist – doch insgesamt geht der Trend klar nach unten.

Das Zentrum der »Langen Nacht der Demokratie« am 1. Oktober liegt am blauen Klavier im Park Schöntal vor der City-Galerie. Hier gibt es unter anderem »Speeddating« mit Mitgliedern des Aschaffener Stadtrats, die Industriegewerkschaft Metall präsentiert sich mit einem mobilen Einsatztruck und ein Kunstprojekt von Berufsschülern will ein Zeichen für Frieden setzen. Wie ty-



Wie geht denn Demokratie? Sich einmischen, mit Menschen aus einer anderen Blase in Dialog treten, Meinungsverschiedenheiten aushalten, konstruktiv streiten, lautet die Antwort des Netzwerks, das die erste »Lange Nacht der Demokratie« in Aschaffenburg ankündigt. *Symbolfoto: pixabay*

### Im Überblick: Lange Nacht der Demokratie am 1. Oktober

**14 bis 17 Uhr am blauen Klavier:** Infostände, Aktionen, Austausch.

**14 bis 16.30 Uhr im Casino-Kino:** Film »Je suis Karl« und anschließendes Gespräch zum Rechtsruck in Europa.

**15 Uhr in der Volkshochschule:** Vortrag »Divergierende Positionen der Demokratiebewegung«, Jörg Füllgrabe, Dozent für Literaturwissenschaft, Ge-

schichte, Sprachgeschichte an der Goethe-Uni Frankfurt.

**19 bis 20.30 Uhr am Stiftsbrunnen:** Rathausführung bei Nacht mit Bürgermeisterin Jessica Euler (für Kinder bis 12 Jahre, Anmeldung: jugendhilfeplanung@aschaffenburg.de, bereits ausgebucht; es gibt aber eine Warteliste für einen weiteren, noch nicht fixierten Termin).

**19 Uhr in der Katakomba:** Rock & Roll für Demokratie.

**19 Uhr im Jukuz:** Poetryslam »Democracy« (Anmeldung für Vortragende: cafe.abdate@sjr-aschaffenburg.de, bis 28. September).

**21 Uhr im Jukuz:** DJs »Meyer on Fire«.

**25. September bis 2. Oktober: »WG auf Zeit«** mit Work & Life Demokratie, im Martinushaus mit täglichen Veranstaltungen

zum Thema (Info: Büro der CAJ (Christliche Arbeiterjugend, Tel. 06021 392176). Die Mitglieder der Wohngemeinschaft im Alter von 14 bis 26 Jahren leben zusammen, gehen ihrem Alltag nach und treffen sich abends zu den Aktionen. (kluka)

Ausführliches Programm und weitere Informationen: [www.aschaffenburg.de/lndd](http://www.aschaffenburg.de/lndd)

pische Aschaffenerinnen und Aschaffener denken und fühlen, will der Digitalladen herausfinden.

### »Gleichheit und Freiheit«

Der Behinderten-Selbsthilfeverband Lebenshilfe fragt »Wie stellen Sie sich Teilhabe vor?« und sammelt die Antworten an einem Wunschbaum. Ein Stadtrundgang mit dem Smartphone will an mehreren Stationen die kulturelle Diversität Aschaffenburgs aufzeigen, zum Beispiel bei einer Begegnung mit syrischen und ukrainischen Geflüchteten in einem Café.

Was Teilhabe und Vielfalt mit Demokratie zu tun haben? »De-

mokratie lebt von Gleichheit und Freiheit. Manche Menschen muss man mehr in den Kreis miteinbeziehen«, erklärt Wolfgang Große vom Sozialverband Diakonie, der Teil des »Netzwerk Demokratie« ist. Das verlange schließlich auch Artikel 1 des Grundgesetzes, ergänzt Bürgermeisterin Euler. Selma Matern von der Lebenshilfe drückt es so aus: »Auch wenn Gruppen verschieden sind, sind die Bedürfnisse ähnlich: Lebenslang lernen und zeigen, was man kann. Macht man sich das bewusst, werden Barrieren im Kopf unwichtiger.«

Aber wie geht denn nun Demokratie? Sich einmischen, mit

Menschen aus einer anderen Blase in Dialog treten, Meinungsverschiedenheiten aushalten, konstruktiv streiten, lautet die Antwort des Netzwerks. Dazu wolle man den Menschen Mut machen und Möglichkeiten aufzeigen, gemeinsam etwas anzupacken. Denn mischen sich die Menschen nicht ein, werde über ihre Köpfe hinweg entschieden.

### Ausklang mit Party und Disco

Dabei könne sich jeder in seinem Bereich am besten aus. Demokratie werde auch in Vereinen oder an der Arbeitsstelle erlebbar. Die Botschaft laute: Die Welt ist gestaltbar, wenn man sich organi-

siert. Jeder einzelne kann etwas verändern. Und selbst wenn sich etwas nicht ändern lässt, kann man doch Aufmerksamkeit darauf lenken – zum Beispiel auf mehr als 20 Kriege in der Welt, die durch den Ukrainekrieg in Vergessenheit geraten.

Zur »Langen Nacht der Demokratie« sind Menschen jeden Alters und jeder sozialen Gruppe eingeladen, denn eine bunte Mischung sei am besten, heißt es von den Organisatoren. Genau diese Vielfalt wünschen sich die Veranstalter auch beim Ausklang des Abends bei der Rock & Roll-Party in der Katakomba und bei der Disco im Jugendkulturzentrum.

## Heizen mit Wärmepumpen

### Erneuerbare Energien im Baukastensystem bestmöglich kombinieren

Selbsterzeugten Strom in Wärme umwandeln, Umweltwärme auch im Altbau nutzen, und das in einem Paket: Hans Kirchgäßner berät Sie im Vortrag am 29.09.2022, wie unkompliziert das geht. Richtig aufeinander abgestimmt regelt die Technik kontinuierlich den eigenen Bedarf und Verbrauch – ganz von alleine.

Viele Hausbesitzer beschäftigen sich aktuell mit einem Heizungstausch. Denn durch das neue Klimaschutzgesetz wird Heizen mit fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl teurer; die aktuellen Förderprogramme für erneuerbare Energien animieren hingegen zum Wechsel. Wie wichtig (und einfach) es für die eigene Unabhängigkeit sein kann, Strom und Wärme selbst zu produzieren, haben wir im Gespräch mit Hans Kirchgäßner erfahren. Der Energie-Experte empfiehlt, das aktuelle Förderprogramm der BAFA zu nutzen und mit einem abgestimmten Heiz-System effizient und autonom den eigenen Bedarf abzudecken.

**Herr Kirchgäßner, die Vorzeichen für einen Heizungswechsel stehen gut, was für Vorteile bietet ein abgestimmtes Baukastensystem gegenüber einer herkömmlichen Heizanlage?**

Hans Kirchgäßner: Ein abgestimmtes Baukastensystem geht viel umfassender und auch umsichtiger an das Thema Heizen ran. Da bei Renovierungen inzwischen fast immer ein Hybridsystem gewählt wird, ist es umso entscheidender, die verschiedenen Energieträger



Intelligentes, modernes Heizen von heute: Energie-Experte Hans Kirchgäßner (rechts) erklärt, wie Sie von den aktuellen Förderprogrammen profitieren und Wärme sowie Strom selbst produzieren. *Foto: KIRCHGÄSSNER GMBH*

sowie Verbrauch und Produktion perfekt aufeinander abzustimmen. Das übernimmt der Energiemanager: Er reguliert Strom, Heizung und Warmwasser effizient und nachhaltig. Durch diese gesteuerte Effizienz wird beispielsweise auch der umweltfreundliche Energieträger Wärmepumpe für den Renovierungsbereich interessant.

**Wärmepumpen beziehen die Energie aus der Umwelt. Was, wenn es draußen sehr kalt ist?** Dann springt z.B. die konventionelle Gas-Heizung ein. Der Energiemanager besteht aus einem effizienten Wärmespeicher, der die Umweltwärme der Wärmepumpe für kalte Stunden lagert. Zusätzlich kombiniert er aber ganz

unterschiedliche Wärmequellen und regelt deren Einsatz. Wenn die Wärmepumpe also nicht genug Wärme produziert, (und der Speicher geleert ist) unterstützt beim Hybridsystem ein Energiemanager integrierter Gasbrenner – oder ein anderer individueller Energieträger.

**Spricht Hausbesitzer können hier kombinieren? Was ist am effektivsten?**

Genau. Möglich ist eigentlich alles: von Öl und Gas über Solarthermie bis hin zu Pellets. Persönlich finde ich als Ergänzung eine Photovoltaik-Anlage meist sinnvoll. Der gewonnene Strom kann direkt für den Betrieb der Wärmepumpe genutzt werden oder man lagert



ihn für den späteren Bedarf in einem Stromspeicher.

**Da bleiben am Ende noch einige Entscheidungen zu treffen. Was geben Sie interessierten Hausbesitzern mit?**

Erstmal informieren und herausfinden »Was ist das Richtige für mich?«. Es gibt viele Technologien und Unterschiede, die man oft nur als Experte kennt. Gerade zum Thema Hybrid-Heizungen im Baukastensystem halten wir auch einen Vortrag am 29.09.2022, um 18.30 Uhr. Alle Interessierten sind natürlich herzlich eingeladen.

Mehr zum Thema: [www.kirchgaessner-gmbh.com/heizungsfoerderung](http://www.kirchgaessner-gmbh.com/heizungsfoerderung)



**EINLADUNG ZUM VORTRAG AM 29.09.22**

## So geht clever Heizen!

Wir informieren zu Hybrid-Heizungen im Baukastensystem:

- So heizen Sie effizient und unabhängig
- So wählen Sie die richtigen Komponenten
- So profitieren Sie von den aktuellen Förderprogrammen

Vortrag am Do., 29.09.2022 um 18.30 Uhr in unseren Räumen. Telefonische Anmeldung unter T (09375) 284. Energie-Experte Hans Kirchgäßner freut sich auf Sie!

**KIRCHGÄßNER**  
Wendelin-Rauch-Straße 4 · 97896 Freudenberg  
T (09375) 284 · [www.kirchgaessner-gmbh.com](http://www.kirchgaessner-gmbh.com)

bad & Co. heizung